



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Karlheinz Schmidt, Bruno Gold und Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers. Foto: Sabrina Talhofer

Bruno Gold und Karlheinz Schmidt (beide LC Steinbach) erhielten den Ehrenbrief des Landes Hessen
 Am 20.07.2015 wurden im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung Bruno Gold und Karlheinz Schmidt mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen durch Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers ausgezeichnet. Die zwei Mitglieder des Leichtathletik Clubs Steinbach sind für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt worden. Bürgermeister Dr. Stefan Naas betonte bei seiner Ansprache, wie wertvoll freiwillige Arbeit und Vereinsarbeit für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ist und wie wichtig es ist dieses Engagement zu fördern. Bürgermeister Dr. Stefan Naas begann mit der ersten Ehrung dieses Abends an den **IT-Operator Bruno Gold**. Dieser ist seit Januar 1987 Mitglied im Leichtathletik Club Steinbach. Von April 1989 bis Dezember 2011 war Gold als Trainer im Bereich Lauf und Sprung sehr erfolgreich tätig. Den Vorstand hat er als Jugendwart von März 1991 bis Februar 2012, sowie als Pressewart von März 2014 bis heute tatkräftig unterstützt. Nach Beendigung der Trainerstätigkeit ließ er sich als Wettkampfrichter ausbilden und übt diese Arbeit noch heute bis zur Hessenebene intensiv aus. Im Vorstand des HLV Kreis Hochtaunus ist Gold zudem seit vielen Jahren als Statistiker aktiv. Nach dem Erhalt der bronzenen Ehrennadel 1999 des HLV und der goldenen Ehrenplakette der Stadt Steinbach (Taunus), ist der Ehrenbrief des Landes Hessen die dritte Auszeichnung, die Bruno Gold erhält. „Ich habe Sie in all den Jahren als Motivator und guten Ansprechpartner für die Jugend kennen und schätzen gelernt“, so der Rathauschef.
 Die zweite Ehrung dieses Abends erhielt **Karlheinz Schmidt**, der seit März 1987 Mitglied in Leichtathletik Club Steinbach ist. Seit März 1994 ist Schmidt als Schriftführer im Vorstand des Vereins tätig. „Besonders danken möchte ich Ihnen für die viele Zeit, die Sie für Ihre Arbeit als Schriftführer investiert haben“, so Stefan Naas anerkennend. Als Kampfrichterhelfer war Karlheinz Schmidt über 20 Jahre tätig und hat den Verein bei vielen Vereinsarbeiten unterstützt. Nach dem Erhalt der bronzenen Ehrennadel des HLV 2001 und der silbernen Ehrenplakette der Stadt Steinbach (Ts) im Jahr 2009, ist der Ehrenbrief des Landes Hessen auch für Schmidt die dritte Auszeichnung.

Die Steinbacher Information macht Sommerpause!

Auch die Steinbacher Information macht in den Sommerferien Pause.

Die nächste Steinbacher Info erscheint am 5. September 2015.

Redaktionsschluß ist der 27. August 2015

Wir wünschen allen Lesern schöne und erholsame Urlaubstage, kommen Sie gesund wieder nach Steinbach zurück. Bis dann
Der Vorstand + Redaktion



DRK - Steinbach

Blutspende am 13. Juli in Steinbach/Ts.



Blutspende-Nachwuchs Anton, Paula, Lille und Nella begleiten die Muttis Christine Freund und Evi Herfelder.

Richtiges „Blutspendewetter“ hatten wir: angenehme Temperaturen, hin und wieder leichter Nieselregen, nach der Hitze der vergangenen Tage eine Wohltat. Schon nach einer Stunde hatten sich 28 Blutspender angemeldet und das gesamte Team freute sich über dieses Ergebnis. Doch dann "tröpfelten" die Anmeldungen und es entstanden Lücken auf den sonst gut belegten Spende-liegen. Irgendwann am späten Nachmittag war die 50. Spenderin registriert und wir befürchteten bereits, mit dem schlechtesten Ergebnis seit vielen Jahren abschließen zu müssen, doch dann, kurz bevor die Steinbacher Freiwillige Feuer-wehr mit 7 Mitgliedern auftauchte, bildete sich die ersehnte lange Schlange vor der Anmeldung und anschließend vor der Blutabnahme. 79 erschienene Spender konnten wir begrüßen, 6 davon durften zur Sicherheit ihrer eigenen Gesundheit nicht spenden und 3 davon waren wieder Erstspender. Der Blutspendedienst hatte sich eine Überraschung ausgedacht, jeder erschienene Spender erhielt einen Gutschein für einen Kasten Mineralwasser, einzulösen beim örtlichen Getränke-händler. Wie immer war bestens für Alle gesorgt: das ehrenamtliche Küchenteam hatte für Abwechslung auf dem Buffet gesorgt, außerdem gab es heißen Kaffee und Tee und kühle Getränke, Gebäck und Blumen auf den Tischen sorgten für ein gemütliches Ambiente und die freundlichen ehrenamtlichen Damen versorgten alle Spender in gewohnter Weise. Wir danken allen, die zum Gelingen unseres 3. Blutspende-Termins in diesem Jahr beigetragen haben: den Spendern vor allem, aber auch den Ehrenamtlichen, Frau Schulze, die uns die Räumlichkeiten in der Schule zur Verfügung stellt, dem Hausmeister Herrn Ebel, der uns beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle hilft, allen die hinter den Kulissen tätig sind und den Hausbesitzern, die uns erlauben, unsere Transparente anzubringen!



STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 44

1. August 2015

Nr. 15

LAGER VERKAUF am 1. August 2015

mit **VERKOSTUNG!**

1€-Aktionen
aktuelle Angebote



Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts.
 (Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen)
 Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer Vorbestellung von mind. 2 Tagen möglich.

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT VON 08:00 - 13:00 UHR

Unsere Angebote für August 2015 **IHRE APOTHEKER**

<p>Voltaren Schmerzgel 180 g -47% Grundpreis € 5,55/100 g UVP € 18,98</p>	<p>Loceryl Nagellack gegen Nagelpilz 3ml -31% Grundpreis € 833,00/100ml UVP € 35,97</p>	<p>Gingium Extra 240 mg 120 Stk. -39% Grundpreis € 833,00/100ml UVP € 164,99</p>
<p>Fenistil Gel 20 g -31% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 5,81</p>	<p>Perenterol Forte 20 Stk. -47% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 13,11</p>	<p>Thomapyrin Intensiv 20 Stk. -43% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 6,97</p>
<p>Magnetrans Direkt-granulat 50 Stk. -41% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 16,95</p>	<p>Eunova Langzeit 120 Stk. -36% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 46,80</p>	<p>Pantozol Control 7 Stk. -49% Grundpreis € 19,95/100 g UVP € 7,85</p>
<p>Meridol Zahnpasta 75 ml -38% Grundpreis € 2,65/100ml UVP € 3,19</p>	<p>Azaron Stift 5,75 g -47% Grundpreis € 69,39/100 g UVP € 7,59</p>	<p>IHRE APOTHEKER Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie 3-Euro Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 Euro* * Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten. Aktion gültig vom 01.08-31.08.15 Nur ein Gutschein pro Person.</p>

- Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden **IHRE APOTHEKER** Apotheken:
- CITY APOTHEKE**
Frankfurter Str. 165
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-32 72 60
Mo -Fr 8:00 - 20:00, Sa 8:30 - 18:00
 - HERZOG APOTHEKE**
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-36 86 43
Mo -Fr 8:30 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00
 - APOTHEKE IM FAZ**
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102-79 88 50
Mo -Fr 8:00 - 19:00, Sa 9:00 - 12:00
 - CENTRAL APOTHEKE**
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel: 06171 - 9161 100
Mo -Fr 8:00 - 20:00, Sa 9:00 - 18:00



meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriefachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Tanus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

KYOCERA SUPPORT CENTER



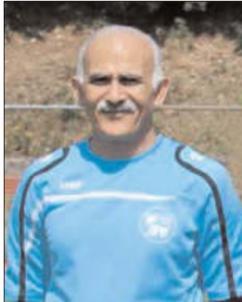
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Office Systems Trading GmbH
u. Hock & Wagner e.K.

www.office-systems-trading.de

FSV Germania 08 Steinbach

„Neuanfang“ im Seniorenbereich des FSV Steinbach



Hiermit möchte ich meine Mannschaft sowie mich, als deren neuer Trainer, vorstellen.

Zunächst zu meiner Person:

Ich heiße Ismail Ersoy, bin 49 Jahre alt und wohne seit 1984 in Steinbach. Meine bisherige Trainerstätigkeit begann ich vor 16 Jahren als Jugendtrainer beim FSV Steinbach. Anschließend war ich 9 Jahre bei Eintracht Oberursel, danach 3 Jahre beim FC Weißkirchen, 1 Jahr bei der SGK Bad Homburg und zuletzt 10 Monate beim TSV Vatanspor tätig. Als der Vorstand des FSV Steinbach mich Anfang Mai fragte, ob ich mir vorstellen könne, die Seniorenmannschaft als Trainer zu übernehmen, zögerte ich keine Minute und sagte sofort zu. Als „alter“ Steinbacher war es schon immer mein Herzenswunsch für meinen Verein zu arbeiten. Da der bisherige Trainer Toni Rigatuso vor Ablauf der vergangenen Saison sein Traineramt zur Verfügung stellte, übernahm ich die Mannschaft noch für die letzten drei Punktspiele. Obwohl zu diesem Zeitpunkt der Abstieg bereits besiegelt war, legte sich die Mannschaft so richtig ins Zeug und gewann diese drei Spiele.

Derzeit bereiten wir uns intensiv auf die neue Saison in der Kreisliga C vor. Damit wir hier erfolgreich auftreten und eventuell einen direkten Wiederaufstieg anstreben können, verlange ich von meiner Mannschaft folgende Tugenden: Disziplin, Respekt, Bereitschaft, Teamgeist, Motivation und Leidenschaft. Wenn die Spieler dies umsetzen, wird bald eine erfolgreiche Mannschaft auf dem Platz zu sehen sein. Man darf nicht vergessen, dass unsere Mannschaften die Visitenkarte des Vereins sind. Zu einer guten Visitenkarte zählt auch das Auftreten auf und außerhalb des Sportplatzes. Dies erwarte ich von meiner Mannschaft. Wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche Anhänger bei unseren Heim- aber auch den Auswärtsspielen anwesend wären.

Ismail Ersoy (Seniorentrainer FSV Steinbach)

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171 / 981983, Fax: 061 71 / 981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 061 71 - 981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Nächster Erscheinungstermin: 05.09.2015 · Redaktionsschluss: 27.08.2015

Stadt Steinbach

Kunstrasen kommt aus China über Rotterdam nach Steinbach (Ts.)



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Alexander Müller, Leiter des Bau-, Ordnungs- und Umweltamtes und Jörg Menkhoff, Jugendleiter des FSV Germania 08 Steinbach begutachten die Elastikschiicht, die neu aufgetragen wurde.
Foto: Nicole Gruber

Die Bauarbeiten am neuen Kunstrasenplatz in Steinbach (Tanus) sind bereits sehr weit vorgeschritten, wie Bürgermeister Dr. Stefan Naas am Mittwoch, 22. Juli 2015 anlässlich einer Pressekonferenz berichtet. Die Bodenarbeiten sind abgeschlossen und die Elastikschiicht, die zwischen den Kunstrasen und den Untergrund zum Abfedern dient, ist aufgetragen. Am 22. Juli hat der Kunstrasen mit dem Schiff in Rotterdam angelegt. Anfang der Woche wird der Rasen in Steinbach erwartet. Dann wird ohne Zeitverzug mit den Verlegearbeiten begonnen. Die Abnahme des Kunstrasens ist laut Jörg Menkhoff, dem Jugendleiter des FSV 08 Germania, für den 18. August anberaumt. Ob es nach der Fertigstellung noch eine Wartefrist geben muss, bis der neu verlegte und verklebte Rasen betreten werden darf, wird derzeit noch geklärt. „Es wäre schön, wenn man nahtlos drauf könnte“, so Menkhoff. Für die Jugend gibt es jedoch keine zeitlichen Probleme, da das Training während der Ferien ruht. Nur die älteren Gruppen der Senioren müssten sich eventuell ein wenig gedulden. Die Einweihung des Platzes ist für den 12. September geplant. „Die Einladungen gehen in den nächsten Tagen raus“, so Menkhoff. Dann wird auch das erste offizielle Jugendspiel auf dem neuen Kunstrasenplatz ausgetragen und auch das Vereinsheim wird bis zur Einweihung in neuem Glanz erscheinen. „Wir freuen uns sehr auf den Kunstrasenplatz und haben inzwischen auch eine Lösung zu der Frage der Ballfangzäune gefunden, in dem wir vorhandene Ballfangzäune wiederverwenden werden“, so der Rathauschef. Die angedachten Ballfangzäune sind über die Jahrzehnte in den Hecken eingewachsen und werden nun frei geschnitten und instandgesetzt. Zudem wird derzeit noch die Finanzierung und Anschaffung von Handläufen geklärt. Bisher gab es solche Handläufe nicht. „Mit dieser Anschaffung wäre in der Zukunft auch Bandenwerbung möglich, die uns weitere Einnahmen bringen könnte“, so Menkhoff. Sponsoren sollen hierfür angesprochen werden. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme bleibt wie geplant bei 401.000 Euro. Die dem Verein erst fehlenden 2.500 Euro werden nun aus Beitragskosten abgedeckt. „Es war für uns ein erheblicher Kraftakt und wir haben mehrfach gedacht ‚Das war’s‘. Hier gilt auch unser besonderer Dank Bürgermeister Dr. Naas, der uns immer wieder mit Ideen und Kontakten unterstützt hat“, so Jörg Menkhoff.

FSV Germania 08 Steinbach



Oben von links: Patrick Groß, Natnael Teklehaimanot, Jan van Wart, Volker Jelonnek, Abdelmalek Kabbousch, Ronny Krause, Frank Will Noma, Erik Rotgerber. Mitte von links: Trainer Ismail Ersoy, Ahmet Ilhan, Frank Kootz, Michael Zerisenay, Samir Hamidouche, Fabian Hahn, Yusuf Özcan, Martin Hoffmann, Spielausschussvorsitzender Osman Ersoy. Unten von links: Yannick Menkhoff, Marvin Forster, Florian Sorg, Ersin Isikli, Tim Kosmehl, Vincenzo d'Angelo, Ibrahim Ersoy. Nicht auf dem Bild: Mohammed Al Azani, Serkan Ersoy, Ozan-Can Yildiz, Girmay Capital.

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend

FSV Germania 08 Steinbach F2-Jugend: Beide Mannschaften unserer F1 / F2 (Jahrgang 2006) des FSV Steinbach feierten einen überragenden Saisonabschluss: Die F2 unter Trainer Uli Sanner (vertreten durch seine Frau Sevigli), Kai Recher und Faik Tascan siegte beim Sommercup der Germania Klein-Krotzenburg überlegen mit 5 Spielen auf 5 Plätzen und belegte damit am Ende Platz 1. Im vorentscheidenden Spiel gegen den VfB Offenbach war es lange ausgeglichen, bevor unserer Sieben das 1:0 gelang. Großer Jubel über diesen tollen Erfolg bei Marvin (Tor), Binyam, Deniz, Finn, Imran, Jonas, Muhammed, Robert-Jan und Timea – wunderbar, macht weiter so!

Am Tag zuvor schaffte die F1 unter Patti Groß (fehlte dieses Mal) und Kai Recher ein echtes Kunststück: Mit nur 7 Kindern angetreten standen sie 6 Spiele um den Schlos-



Gewerbeverein Steinbach

13. Sommerfest bei den Steinbacher Gewerbetreibenden



Nun schon zum 13. Mal trafen sich Steinbachs Gewerbetreibende auf dem Anwesen von Frau Tschierlich - Jürgen Schepp überreichte ihr Blumen - in der Untergasse um ihr Sommerfest zu feiern. Angesagt waren lockere und entspannende Gespräche und feiern - kein großer Rahmen, kein Programm - außer einer Ehrung. Matthias Hafer glänzte wieder einmal mehr als Grillmeister mit Verstärkung von Jürgen Reichard. So beherrschten die beiden von Anfang an die Szene. Essen mit Grillsachen und leckeren Salaten sowie feiern bestimmten den Abend. Das versteht man eigentlich sehr gut beim Gewerbeverein. Jeder wurde reichlich satt und auch für die nötigen Getränke war ausreichend gesorgt. Ein großes Dankeschön ging an Anne Schmidt. Sie wurde an diesem Abend zum Ehrenmitglied, vom Jürgen Schepp (2. Vors.), ernannt. Alles in allem ein gelungener Abend - wie man es eigentlich bei Veranstaltungen der Gewerbetreibenden gewohnt ist. Allgemeiner Tenor der Anwesenden „wir freuen uns schon auf die nächste Feier und auf das 14. Sommerfest im nächsten Jahr.“



Erfolgreicher Saisonabschluss: F 2 siegt, F 1 wird Zweiter

ser-Cup in Ober-Rosbach ohne eine Möglichkeit zum Auswecheln durch und siegten dabei 4 Mal. Lediglich gegen die Bomber setzte es im letzten Gruppenspiel und im Finale zwei Niederlagen, aber die Leistung und der erreichte 2. Platz von Jonas (Tor), Adnan, Argjend, Imran, Vivi, Youssef, Chelah und Youssef Mellali können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden – heldenhafte! Sehr schön war auch, dass am Samstag der F2-Spieler Imran bei der F1 aushalf, während am Sonntag ein F1-Spieler, Jonas, die F2 unterstützte; beide absolvierten also das komplette Wochenend-Programm. Dies zeigt einmal mehr, welche sehr gute Entwicklung der 2006er Jahrgang beim FSV in den letzten 4 Jahren genommen hat. Und bemerkenswert ist auch Kai Rechters Wochenendbilanz als Coach: 11 Spiele, 9 Siege – super!

Jörn Sommer



Freiwillige Feuerwehr Steinbach/Taunus

Feuerwehr probt den Gefahrgutnotfall

Am Samstag, den 18.07., probte die Feuerwehr Steinbach im Industriegebiet den Ernstfall im Umgang mit Gefahrgutunfällen.

Gegen 14 Uhr wurde die Steinbacher Wehr ins Industriegebiet alarmiert. Dort war im Rahmen einer Übung ein LKW beladen mit Gefahrstoffen verunglückt, welche auch noch aus dem Fahrzeug austraten. Zudem wurden dabei mehrere Transportboxen mit Gefahrgut beschädigt. Auch der Gefahrgutzug des Hochtaunuskreises nahm an der Übung teil. Hier hält der Kreis Sonderfahrzeuge für den speziellen Umgang mit Gefahrstoffen vor, die über das Kreisgebiet verteilt sind. Benötigt eine Wehr beim Umgang mit Gefahrstoffen Hilfe, kann sie auf diesen Zug zurückgreifen. So geschehen bei der gemeinsamen Übung, bei der auch die Zusammenarbeit gestärkt werden sollte. An der Einsatzstelle mussten mehrere verletzte und teils kontaminierte Personen aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Für den Umgang mit



Kita St. Bonifatius + Sport & Fitnesspark Steinbach

Danke für 50 gesponserte „Warnwesten“

Die Kita St. Bonifatius sagt dem Sport & Fitness Park Steinbach Danke.

Alle Kinder und Erzieher der Kita St. Bonifatius sind am 09. Juli 2015 voller Vorfreude zum Sport & Fitness Park Steinbach aufgebrochen. Dort warteten nämlich schon die neuen gesponserten Warnwesten auf die Kinder. Die Warnwesten werden für den wöchentlichen „Raus aus dem Haus Tag“ benötigt. Jeden Donnerstag verlassen alle Gruppen früh am Morgen die Kita und verbringen den Vormittag an den unterschiedlichsten Orten. So haben die Gruppen bereits sämtliche Spielplätze in Steinbach, Sierstadt und Eschborn unsicher gemacht, den Quellenhof in Steinbach und das Hofgut Hohenwald in Oberhöchstadt besucht, Ausflüge in Wald, Feld und Wiesen unternommen und vieles mehr. Der Sport & Fitness Park hat sich bereit erklärt 50 Warnwesten für die Kita St. Bonifatius zu spendieren, damit die Kinder auf ihren Ausflügen gut von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Kita St. Bonifatius

Abschluss des Kindergartenjahres in der Kita St. Bonifatius und Verabschiedung der Vorschulkinder

Auf einem schönen gemeinsamen Fest wurden am vergangenen Freitag die zukünftigen Schulkinder und ihre Eltern von der kath. Kita St. Bonifatius verabschiedet. Jede Gruppe hatte einen ganz besonderen Abschiedsgruß vorbereitet, um den „Großen“ Lebewohl zu sagen und ihnen viele gute Wünsche mit auf den Weg zu geben. Da wurde „Abgeklatst“, eine super Laolawelle in Gang gesetzt, die Schulkinder durften noch einmal durch den „Händetunnel“ laufen und wurden von den „Kleinen“ in die Kreismitte geholt um ihnen noch einmal ein kräftiges Auf Wiedersehen zuzurufen. Die Tanz-AG unter der Leitung von Frau Rautenberg zeigte noch einmal einen Abschiedsstanz und die Schulkinder wiederum verabschiedeten sich mit ihrem ganz speziellen Lied und sangen „Stell dich in die Sonne...“ Die Leitung der Kita, Frau Albrecht nutzte die Gelegenheit einen kurzen Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres zu geben und sich vor allem ganz herzlich für die engagierte Arbeit der Kolleginnen und die gute Zusammenarbeit mit Elternbeirat und der Gemeinde St. Bonifatius zu bedanken. Auch vom Elternbeirat bekam das Team herzliche Dankesworte, verpackt in leuchtende Sonnenblumen überreicht. Nach dem Programm gab es bei Grillwürstchen, Salatbuffet und Stockbrot viel Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Wir bedanken uns für die reichhaltigen Spenden für das Buffet und die Mithilfe beim Auf- und Abbau bei allen Eltern. Am Sonntag gestaltete die Kita den Familiengottesdienst in St. Bonifatius. Mit den Symbolen der Geschichte vom Löwenzahn, der gerne seinen Platz verlassen wollte und dann als Pusteblume verwandelt zu einer neuen Wiese fliegen konnte, wurde die Veränderung vom Kindergartenkind zum Schulkind thematisiert. Ein ganz besonderer Moment erwartete die Kinder, als Pfarrer Kalteier und Pastoralreferent Reusch jedem Kind einen ganz persönlichen Segen für die Zukunft zusprachen. So hoffen wir, dass unsere Kinder nicht nur gut vorbereitet im Kopf, sondern auch mit fröhlichem und starkem Herzen in die Zukunft „Schule“ starten können.

B. Albrecht,

„die brücke“ Steinbach

„brücke - Sommerfest“

Zu unserem diesjährigen Sommerfest, zu dem unser Vorsitzender Thomas Winter mit einem persönlichen Schreiben für Sonntag, den 12. Juli eingeladen hatte, kamen Mitglieder und Gäste in großer Zahl zusammen. Wie in den sechs Jahren zuvor konnten wir auch in diesem Jahr für unser Sommerfest wieder das Vereinsheim des Kleingartenvereins im Wingert e.V. nutzen, wo uns ein Mitglied des Vorstandes als Gäste willkommen hieß. Mit einer kurzen Ansprache eröffnete dann ein Vorstandsmitglied der brücke das Fest. Ein Dank geht an dieser Stelle an unser Vereinsmitglied Harald Heinze, der es durch seine Mitgliedschaft im Kleingartenverein immer wieder ermöglichen kann, die Tradition fortzuführen. Bei zunächst bestem Sommerwetter mussten zusätzliche Tische und Bänke vor dem Vereinsheim aufgestellt werden. So konnten schließlich alle, die es wollten, eine Sitzmöglichkeit finden, um mit Freunden und Bekannten zu reden, neue Kontakte zu knüpfen und fröhlich miteinander zu feiern. Unser Grillmeister stand unermüdet am Grill und sorgte dafür, dass dort stets Bratwürste und Steaks brutzelten. Wie zu unseren Sommerfesten üblich, hatten einige Mitglieder eine Auswahl interessanter Salate mitgebracht. Außerdem gab es wieder leckere selbstgebackene Kuchen, wie wir sie auch von unseren regelmäßigen Kaffeemittagen gewohnt sind (die außer in der Urlaubszeit immer am 1. Sonntag im Monat im Seniorentreff in der Kronberger Straße 2 stattfinden). Zum nächsten Kaffeemittag treffen wir uns am Sonntag, den 6. September). Die von den eifrigen Helferinnen bedienten Kaffeemaschinen liefen auf Hochtouren, und angesichts der Hitze waren auch Kaltgetränke stark nachgefragt. Familie Schellbach hatte einige Fotos mitgebracht. Besonders anrührend waren die „einst-und-jetzt“-Fotos unserer langjährigen „Telefonstimm“ Iris Henry. Auf Gruppenfotos von früheren Festen konnten sich viele der Anwesenden wiedererkennen. Auch wenn das Wetter gegen Ende unseres Sommerfestes nicht mehr richtig mitspielte, war es doch insgesamt ein gelungenes Ereignis, das Gespräche zwischen alten und neuen Bekannten ermöglichte und den Teilnehmern viel Freude bereitet hat. Allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt.

Text: Jutta Feldhaar, 2 Fotos: Helga Send

bestimmten Gefahrstoffen müssen spezielle Schutzanzüge, sogenannte CSA-Anzüge, getragen werden. Damit ist der Träger komplett von der Umgebung autark und kann nicht mit dem Gefahrstoff in Kontakt kommen. Während mit den Sonderfahrzeugen des Gefahrgutzuges Dekontaminationsstellen aufgebaut wurden, arbeiteten Einsatzkräfte mit CSA-Anzügen im Gefahrenbereich und versuchten die Leckagen an den Transportboxen und am LKW zu verschließen. Zudem wurde ausgetretener Stoff aufgenommen und der Eintritt in die Kanalisation verhindert. Nach Beendigung des Einsatzes wurden die CSA-Träger in den Dekontaminationsstellen dekontaminiert. Zunächst wird der Anzug gereinigt, bevor die Träger ihn verlassen können. Doch damit nicht genug. Im Anschluss werden die Träger noch untersucht und der Körper dekontaminiert. An der von Andreas Damsz und Markus Port organisierten und knapp 3 Stunden dauernden Übung nahmen insgesamt 60 Einsatzkräfte der Feuerwehr Steinbach und des Gefahrgutzuges des Hochtaunuskreises teil.



ANZEIGE

Die FDP-Ferienfraktion ist wieder in Steinbach unterwegs

Während den Sommerferien trifft sich die FDP-Ferienfraktion mit Mitgliedern und Freunden, sowie unserem Bürgermeister Dr. Stefan Naas, in verschiedenen Ortsteilen von Steinbach, um sich ein Bild der Sachlagen zu machen, sowie neue Erkenntnisse zu gewinnen. **Wir treffen uns jeweils um 18:30 Uhr.** Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer aus Steinbach – jung und alt – und wünschen uns einen regen Austausch von Infos zu allen aktuellen Themen. **Mittwoch, den 5. August 2015:** Hier stehen **St-Avertinplatz, Neue Mitte und Seniorenwohnanlage Aveni im Mittelpunkt.** Die Gestaltung der „Neuen Mitte“ werden viele Bewohner Steinbachs interessieren. Außerdem werden wir das neue Seniorenheim „Aveni“ besuchen. Treffpunkt St. Avertin-Platz **Mittwoch, den 19. August 2015:** Die Stadt Steinbach hat die **Neuapostolische Kirche** für die Erweiterung von Kindergartenplätze erworben. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit sich einen Eindruck über die vorgesehenen Umbaumaßnahmen zu machen. Treffpunkt: Neuapostolische Kirche, Wiesenu. **Mittwoch, den 26. August 2015:** Steinbacher BürgerInnen haben am 12. Stadtfest den Wunsch geäußert, dass der **Nicolaiweg** ausgebaut werden sollte, außerdem ist ein Besuch des **Katholischen Kindergartens** vorgesehen. Die Stadt Steinbach möchte gemeinsam mit dem Bistum Limburg eine Erweiterung der Kindergartenplätze planen. Treffpunkt Kath. Kindergarten, Obergasse. **Mehr Information unter: www.FDP-Steinbach.de**

Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis

Sommerferienprogramm des Jugendbildungswerkes des Hochtaunuskreises

In den Sommerferien bietet das Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises ein vielfältiges Programm für Jugendliche an:

Zauberwerkstatt am 4. und 5. August von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren,

Kreative Schreibwerkstatt vom 17. bis 19. August von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren,

YouTube - Workshop am 20. August von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren,

Rap-, Songwriter-, Poetry-Slam - Workshop mit eigener CD vom 25. bis 29. August von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren,

Trickfilm - Video - Workshop Kooperationsprojekt mit dem Medienzentrum Gallus 31. August 2015 bis 4. September von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Trickfilm-Video-Workshop für Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren,

Comic zeichnen am 19. und 20. September 2015 von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren,

Die Seminare finden im Jugendbildungswerk Hochtaunus, Bahnstr. 32 in Usingen, statt. Aufgrund der Raumgröße haben alle Seminare eine begrenzte Teilnehmerzahl. Um frühe und verbindliche Anmeldungen wird gebeten: Jugendbildungswerk Hochtaunus, Frau Anja Drescher-Parré, E-Mail: Anja.Drescher-Parre@hochtaunuskreis.de oder jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de

GELBE SÄCKE

Nächste Abfahrten:

Montag, 10. August 2015

Montag, 24. August 2015

+++ Aus aktuellem Anlass: Warnung vor Einbrechern +++

Der Steinbacher Gewerbeverein weist darauf hin, dass es während der ersten beiden Juli-Wochen gleich zu zwei Einbrüchen bei Gewerbetreibenden entlang der Bahnstraße kam. In beiden Fällen wurden verschaffen sich die Täter gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren tausend Euro.

Seien Sie daher wachsam und tragen Sie auch mit sicherheitsbewusstem Verhalten zu Ihrer eigenen und der Sicherheit Ihrer Nachbarn bei:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de.

+++ Aus aktuellem Anlass: Warnung vor Einbrechern +++

ER + SIE Steinbach/Ts.

Sommerfest von „ER + SIE“

Noch vor den Ferien folgt der Rest vom Beiprogramm – „das Sommerfest“. Wie in den Jahren schon zuvor, öffnet „Sankt Georg“ uns das Tor. Nicht ganz umsonst, sprich kostenlos, doch war die Freude trotzdem groß. Da gibt es nichts herumzuleiern, wir hatten wieder Platz zum Feiern. Doch vorher braucht es auch noch Zeit, vor allem für die „Zwangsarbeit“. Zwar haben alle Tische Beine, nur laufen sie nicht von alleine. Das heißt für stärkere Gesellen, sie wunschgemäß auch hinzustellen, um einige Damen zu beglücken, weil diese dann die Tische schmücken.

Während and're sich bemühen und schon einmal Kaffe brühen. So könnte ich noch viel erzählen, wie sich uns're Helfer quälen. Da sich niemand dabei streitet, war alles sehr gut vorbereitet. Sankt Petrus hat auch nicht geschmolzt, drum war uns selbst das Wetter hold. Weil der Verein noch wurd' „geschwängert“, hat sich die Lebenszeit verlängert, was den Kassierer hoch erfreut, denn einen Zugang gab' s erneut. „Danke Lilo, das ist toll, Du machst die Zahlen wieder voll!“ Doch etwas musst Du selbst entscheiden: „Geisterturner“ und Sport meiden? Oder Deinen Körper stählen und jeden Donnerstag Dich „quälen.“ Mir bleibt nur übrig, Dank zu sagen, an alle die sich immer plagen, das unser Fest stets gut gelingt und „Er + Sie viel Freude bringt!!!“



SPD Steinbach

SPD Steinbach besucht Hessischen Landtag

Kürzlich hat die Steinbacher SPD, gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, den Hessischen Landtag in Wiesbaden besucht. Neben dem Besuch des Plenums, stand ein Gespräch mit der Bad Homburger Landtagsabgeordneten Elke Barth (SPD) auf der Tagesordnung. Dabei ging es neben der Arbeit von Barth im Landtag v. a. um die finanzielle Ausstattung von Kommunen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern. „Der Bund stellt den Kommunen in diesem Jahr eine Milliarde Euro zur Versorgung und Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung, wovon 74 Millionen für Hessen vorgesehen sind. Außerdem berichtet Barth über ihre ersten anderthalb Jahre im Landtag sowie die Herausforderungen, die sich durch das neue Mandat ergeben. Auf Nachfrage eines Besuchers erläutert sie den Ablauf im Parlament. Beispielsweise von den in Sitzungen vertretenen Stenographen, die sich sehr häufig abwechseln und jede Bemerkung und Verhaltensweise notieren. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Moritz Kletzka dankte sich bei der Landtagsabgeordneten für den freundlichen Empfang und die offenen Worte zu unterschiedlichen Themen. Der Besuch endete mit der Besichtigung des Landtages. Die Anwesenden zeigten sich von der Kunst und Architektur beeindruckt. Das Wiesbadener Stadtschloss mit seinen Galerien und Sälen, heute Sitz des Hessischen Landtags, wurde bereits 1837 als Wohnsitz der Herzöge von Nassau errichtet und diente später auch kaiserliche Residenz Wilhelm II.



Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Die laute Freundin

Wenn man von einer Sie angelächelt wird, ist das erquickend. Sie hat mich verträumt angelächelt. Die Ortsschelle. Sie ist ja 'ne kleine Verwandte der Glocke. Die Ortsschelle war Verkünderin. Wir lernten uns kennen anno 1957. Fünf Jahre waren wir zusammen. Ihren Platz hatte sie in einer Amtsstube. Die Bekanntmachungen, die ich schrieb, kündigte sie tönend brav an. Jetzt sind wir „i. R.“, im Ruhestand, sie und ich. Sie wird besichtigt – ich nicht. Zu ihr gehörte natürlich ein Ausscheller, und das war der Ortsdiener. Früher läutete der Steinbacher Ortsdiener nicht nur Amtliches aus. Wenn zum Beispiel eine Wanderbühne auftrat, wurde auch das angekündigt. Ob dafür eine Gebühr zu zahlen war, entzieht sich meiner Kenntnis, es liegt lange Zeit zurück; es war vor meiner Gemoatätigkeit. Es war ein ungeschriebenes Ortsgesetz – gültig nicht nur für das Dörfchen Steinbach –, dass beim Ausschellen die landwirtschaftlichen Wagen, gezogen von den treuen Helfern der Bauern, dem Pferd oder Öchslein, anhielten, denn man sollte den Bekanntmachungstext gut hören. Die Ortsstraßen waren damals mitunter grob gepflastert oder zeigten sich als ausgesteinte Wege, und die Eisen auf den Hufen der Pferde (Gossensprache: Gäül) und die eisenbereiften Bauernwagen verursachten dadurch Lärm. Noch in den 1950er Jahren schellte mein damaliger Kollege Wilhelm Layh, „de Willem“, aus. Aber nur deshalb, weil die Einwohnerschaft wissen sollte, dass an den

sogenannten „Schwarzen Brettern“ das Neueste angebracht worden war. Und da „de Willem“ mitunter kabarettreife Worte zu den Bekanntmachungsankündigungen „nachlieferte“, waren die Steinbacher Bekanntmachungszereimonien ein amüsanter Amtssakt. Ich verspreche Dir, liebe Bekanntmachungs-Freundin, ich besuche Dich im Heimatmuseum. Inzwischen behalte Deinen Klang und die Erinnerungen . . .

Nachwort – Die Inspiration

Wieder bekam ich aus Steinbach die Anfrage einer Dame, die, wie sie mir sagte, beruflich mit Literatur zu tun hat. Sie fragte: „Was ist ihr Inspirationsfaktor?“ Gerne erkläre ich dies hiermit nochmals schriftlich: Nun, ich bin ein Café-Fan, besser gesagt: ein Kaffeehaus-Süchtiger. Es ist der Duft und der „Stoff“ mit „Beilage“, der mich anregt. Mit Beilage meine ich die Zeitschriften und Zeitungen (ein Café ohne die „Blätter“ ist nur ein halbes Café). Von Zola: „Kaffeehäuser: künstliche Paradiese.“ „Das Privileg ergrauter Mädchen und Knaben: sich an 'ner Tasse Kaffee laben“ (von mir). Aber – lehrreich: „Der Mythos einer hochwertigen Lebensart, der Inspiration, der Gemütlichkeit, der Entspannung, der Ruhe und Gelassenheit!“ (Verfasser/in unbekannt) Es geht weiter betreffend Inspiration. Dazu kommt hin und wieder ein „Dampfstäbchen“. Unsere nette Nachbarin „computert“ meine Manuskripte, also meine Ergüsse, zur Redaktion der Info. Und vorher werden meine Machwerke „geprüft“, dabei ist der Paulemann, ein herziger, charmanter Vierbeiner – unser Freund – und eine „Lektorin“, die meine Frau ist („von

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Tagesausflug des Gesangvereins Frohsinn nach Fulda

Obwohl diese Adresse von keinem Busnavi gefunden wird, war sie für uns der Treffpunkt direkt vor dem Fuldaer Dom am Samstag, dem 18. Juli 2015. Dort sangen wir trotz der Schwüle im vergleichsweise kühlen barocken Dom zwei der Umgebung angemessene Lieder, ein stimmungsvolles Erlebnis in diesem riesigen Gotteshaus. Zuvor erkundeten die

Fahrt zur Johannes-Dyba-Allee

Sänger und ihre mitgereisten Gäste auf drei alternativen Routen die Sehenswürdigkeiten der uralten Bischofsresidenz Fulda, einschließlich des dort befindlichen Grabes des Heiligen Bonifatius. Zum Rahmenprogramm unserer Ganztagesfahrt gehörten natürlich auch ein anfängliches Mittagessen (in Bronnzell) u. auf der Heimfahrt durch den kurvenreichen malerischen Spessart die Schlussrast in Bambergermühle. Dort waren die spontanen Gesangs-

STEINBACH
Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH
Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.
Apotheker / Ärztin kommen zurück aus
Südamerika und suchen neues Zuhause
bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung
Junge Familie mit Kind und gesicherter
Finanzierung sucht kleines Haus oder
Wohnung bis € 385.000
EZB Direktor aus Norwegen sucht neues
Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,8 Mio
Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch
diverse Auftraggeber gesucht
Neue Bankenaufsicht – verschiedene
Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen
Kostenfrei: DEKRA zertifizierte
Gutachten zum Verkehrswert
adler-immobilien.de | 08198 568 950
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL
Bad Sohlen | Frankfurt | Neu-Isenburg | Oberursel | Hofheim

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-
kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres
VORWERK-Staubsaugers

**Wir kaufen in
Steinbach ein**

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen
Genießen Sie Ihre Terrasse ein-
fach länger und entspannter.
Mit Tectola, der Überdachung
in stabiler Qualität und großer
Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-
Fachhändler:
**WERU
FENSTER + TÜREN -
STUDIO
KURT WALDREITER
GmbH**
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 6171 / 7 80 74
Telefax 0 6171 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-8 6047,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Stoabach geberdisch“). Dabei (außer meiner Frau und Paulemann) flamme merr genüsslich e “Stängelche“ (jeder eins). Was ist zum Rauchen zu sagen?

Molière: „Rauchen ist die Leidenschaft der ehrenwerten Leute. Der Tabak erheitert und spornt die Geister an zu rechtschaffenerm Denken.“ „Kleine Leidenschaften im Leben, genieße sie! – eben.“
Hans Pulver

einlagen schon schmissiger als im Dom! Unser "Ausschuss für gemeinsame Freizeitgestaltung" (Lotti Nöll, Margit Wehle, Inge Frodl) hatte perfekte Arbeit geleistet, so dass ein rundum gelungener Tag im Kreise des Gesangvereins bilanziert werden konnte. Alle freuen sich auf die Fahrt zum Bodensee im kommenden Jahr.
Bertold Frisch





„Wundertüten“-Kinder sangen von Indianern und Chinesen
 Die „Wundertüten“-Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Am Weiher“, die in diesem Jahr eingeschult werden, waren am Dienstag, 21. Juli 2015 zu Gast im Büro von Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Mit Schulranzen bepackt standen die 32 Mädchen und Jungen im Rathaus und erzählten dem Bürgermeister begeistert von ihrem bevorstehenden Schulanfang. „Wie heißt denn die Schule in die Ihr kommt?“, wollte Naas von den Kindern wissen. Ein lautes „die Geschwister-Scholl-Schule“ wurde dem Rathauschef entgegen gerufen. Ein Lied hatten die Kinder ebenfalls im Gepäck. „Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen...“ ertönten die Kinderstimmen auf den Rathausfluren. Als Dankeschön bekamen alle Kinder einen Glücks-Radiergummi für den Schulanfang vom Bürgermeister geschenkt.
 Fotos: Nicole Gruber



Goldene Hochzeit feierten Dr. Elke & Dr. Wilfried Haßfeld



Vor 50 Jahren schlossen die gebürtige Österreicherin Dr. Elke Haßfeld und der in Osnabrück geborene Dr. Wilfried Haßfeld am 16.07.1965 den Bund der Ehe. Mit den darauf folgenden drei Kindern wurde das Familienglück komplett. Sie lernten sich während ihres Studiums in Psychologie und seines Studiums in Medizin in Innsbruck in Tirol kennen. Durch Dr. Wilfried Haßfelds Chefarztstelle an der Klinik Hohe Mark in Oberursel, verlegten sie ihren Wohnsitz in den Taunus und fanden 2003 ihr neues Domizil in Steinbach. Noch heute engagiert sich Dr. Wilfried Haßfeld als ehrenamtlicher Seelsorger an der Klinik Hohe Mark. Zu ihrem Ehrentag wanderte das Ehepaar auf den Altkönig und verbrachten dort ihren gemeinsamen Tag. Am 17.07.2015 überbrachte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.), der Hess. Landesregierung und des Hochtaunuskreises und wünschte dem Paar noch viele gemeinsame und gesunde Jahre in Steinbach.

Frauenstammtisch Steinbach

Nächster Frauenstammtisch am 4. August 2015

Der nächste Frauenstammtisch findet am 4.8.2015 um 19.00 Uhr in der Pizzeria Italia, Bahnstraße 35/Ecke Berliner Str., statt. **Helga Kaddatz**

+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++

„Lieber Ali“,



ich möchte Ihnen hier ein kleines Dankeschön überreichen. „Danke“, weil Sie in meinen Augen einer der hilfsbereitesten, freundlichsten und selbstlosesten Menschen sind, die ich je kennengelernt habe. Gerade in Zeiten, wo neue Fronten zwischen den Kulturen aufzureißen drohen, ist unser alltägliches Miteinander in Respekt und Nachbarschaft um so wichtiger! Bitte nehmen Sie die beigefügten Karten für einen netten Konzertabend als Geschenk an. Für Sie, Ihre Familie oder Freunde. Ich würde mich freuen, wenn es Ihnen gefällt - und Sie einen schönen Abend haben.

Ihr Mathias Bartsch

Der kleine Mio hat das Licht der Welt erblickt



Von links: Benjamin Neumann, Tochter Tilda, Bürgermeister Dr. Stefan Naas mit dem neuen Erdenbürger Mio, Petra Neumann sowie Sohn Janosch.
 Foto: Sabrina Talhofer

Am 4. April 2015 wurde Mio Neumann in Frankfurt am Main zur Welt gebracht. Die Familie freut sich sehr über das neue Familienmitglied. Die Kinder Janosch und Tilda haben ihren kleinen Bruder als Spielgenossen schon gut aufgenommen. Die Eltern Petra Neumann und Benjamin Neumann sind glücklich einen gesunden und munteren Jungen, der sich schon heute gegen seine Geschwister behaupten kann, auf die Welt gebracht zu haben. Am 17.07.2015 hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Familie besucht und die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) sowie die Willkommensgeschenke für den neuen Erdenbürger überbracht, über die sich die Familie sehr gefreut hat. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft.

AWO Steinbach

AWO Kleiderstube macht Sommerferien

Die AWO Kleiderstube macht in den Sommerferien Pause und ist in der Zeit vom 28.07.2015 bis zum 07.09.2015 geschlossen.

Wir möchten alle Spender bitten, aus Rücksicht auf die Bewohner der Seniorenwohnanlage während dieser Zeit keine Kleiderspenden anzuliefern.

Die Kleiderstube öffnet wieder am 08.09.2015 zu den bekannten Verkaufszeiten: **Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr.**

Die Kleiderstube bietet ein umfangreiches Angebot von guter Secondhand-Kleidung für Damen und Herren sowie Schuhe und Stiefel, Handtaschen und Accessoires. Die AWO Kleiderstube finden Sie in Steinbach in der Seniorenwohnanlage Kronberger Str.2. Unsere Damen freuen sich auf Ihren Besuch.

Und um den Service weiter zu verbessern, sucht die Kleiderstube Nachwuchs. Wir möchten unsere erfolgreichen Teams ergänzen und wir würden uns freuen, wenn sich wieder einige interessierte Damen für die ehrenamtliche Tätigkeit zu den oben genannten Verkaufszeiten begeistern könnten. Interessierte Damen wollen sich bitte direkt an Frau Peters wenden, unter Telefon 0171 78 23 512.



In Steinbach leben und einkaufen



BOBBI ALTHAUS
Wir machen Urlaub vom 10. – 23. August
Alles für den Schulanfang!
Schuh-Reparatur-Service
 Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 0 6171-9819 83
 E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Anemoss Elektrotechnik
Panagiotis Kokkinogoulis
 Elektrotechnikermeister
 • Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
 • Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
 • Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
 • Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: 06171/8943371 • Handy: 0151/66777001
 Hessenring 58 • 61449 Steinbach • anemoss@gmx.de

Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE
 Inh. Thomas Stottut
 Rolladen- und Jalousiebaumeister
 Oberurseler Str. 83 • 61440 Oberursel-Weißkirchen
 Telefon 06171-76215 • Telefax 06171-75443
 www.marschner-rolladenbau.de

Wir kaufen in Steinbach
W.+F. MÜLLER GmbH
 Markisen • Jalousien
 Rollläden • Rolll Tore
 Elektr. Antriebe
 Verkauf
 Montage
 Reparaturen
Tel. 06171-79861 • Fax -200516
 Mobil 0172 - 676 11 67

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?
PARTY-SERVICE WITTEK
 Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß bis zum festlichen Menü und Büffet alles, was Ihr Herz begehrt.
Feldbergstr. 6 • 61449 Steinbach (Ts.)
Tel. 0 61 71 - 7 68 71
www.party-service-wittek.de

WILLI ANTHES
 Bauingenieure BDB
BAUNTERNEHMEN
Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern
Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Steinbach (Ts.) geht mit dem Gremienportal online

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) hat auf eine papierlose Verarbeitung der Sitzungseinladungen, Vorlagen und Niederschriften der städtischen Gremien umgestellt. Durch diese Umstellung werden die Gremienmitglieder zügig und zeitnah über alle Sitzungen und die damit verbundenen Unterlagen unterrichtet. Die Unterlagen stehen online zur Verfügung, die Information über neue Unterlagen erfolgt automatisch auf elektronischem Wege. „Die Umstellung auf das Gremienportal stellt eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung einerseits dar, andererseits erhalten die politischen Mandatsträger schneller alle erforderlichen Unterlagen. Das Gremienportal stellt darüber hinaus eine wesentliche Transparenz der politischen Arbeit für die Steinbacherinnen und Steinbacher und alle Interessierten dar“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Das Gremienportal erreichen Sie über die städtische Homepage im Bereich Rathaus »Städtische Gremien / Politik. Im Gremienportal sind alle Sitzungstermine, die Tagesordnungen und Beschlussfassungen sowie die Vorlagen an die Stadtverordnetenversammlung über das Internet zugänglich. Da das Gremienportal auch über eine Archiv- und Recherchefunktion verfügt, erleichtert dies den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gremienmitgliedern die Suche nach bestimmten Themen und Drucksachen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen über die einzelnen Gremien, die Fraktionen sowie deren Mitglieder. „Mit dem Gremienportal erweitern wir den Service für die Bürgerinnen und Bürger und ermöglichen so eine bessere Teilnahme am politischen Geschehen unserer Stadt“, so der Rathauschef.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu gewinnen.

Kleingartenverein „Im Wingert Steinbach (Taunus)“ feiert sein 50. Vereinsjubiläum

Wer ein Leben lang glücklich sein will, schaffe sich einen Garten an könnte bei der Vereinsgründung das sehnsuchtsvolle Motto der Steinbacher Gründungsmitglieder gewesen sein, die am 18. November 1965 den Kleingartenverein Im Wingert aus der Taufe hoben. Unterstützt vom damaligen Bürgermeister Walter Herbst stellte die Stadt den Kleingärtnern im Wingertsgrund 4 400 qm saure Wiesen zur Verfügung, mit denen weder die Stadt noch die Landwirtschaft etwas anfangen konnten. Dass im Wingertsgrund am Steinbach außer sauren Wiesen nichts anderes wachsen würde, war im rund 4100 Einwohner zählenden Taunusdorf die vorherrschende Meinung. Die Einschätzung der Einheimischen schreckte die künftigen Kleingärtner nicht. Unbelehrbar wie sie waren, wurde der Verein gegründet und das Gelände gepachtet. Bei einem Pachtzins von rd. 20 Pfennig je Quadratmeter und einem jährlichen Vereinsbeitrag von einer Deutschen Mark hielt sich die finanzielle Belastung in Grenzen. Das Risiko war kalkulierbar. Vom Vorsatz „Das schaffen wir!“ beseelt, entstand die Keimzelle der derzeitigen Kleingartenanlage Im Wingert. Helga Benirschke, die als einzige der Gründungsmitglieder heute noch ihre Gartenparzelle von 1965 bewirtschaftet, kommt ins Schwärmen, wenn sie von den damaligen Pionierzeiten erzählt. Wegebau, die sauren Wiesen urbar machen, eine provisorische Hütte für die Gartengeräte bauen, die dann peu à peu zur Gartenlaube mit Freisitz ausgebaut wurde, Gräben für die Wasserversorgung ausheben und vieles mehr waren die schweißtreibenden Arbeiten der Anfangsjahre.

Über allem schwebte der Geist der Zufriedenheit, gemeinsam Neues zu gestalten. Wer sich nicht bei der Gemeinschaftsarbeit näher kam, der lernte seine Gartennachbarn und deren Familien bei den gemeinsamen Vereinsfesten unter



1970: Sommerfest unter freiem Himmel.

Gerd Drews und Günter Hauert gewürdigt. Die große Nachfrage nach Kleingartenparzellen, dem Verein liegt eine lange Warteliste vor, zeigt, dass das Kleingartenwesen nach wie vor ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung genießt. Mehr noch, der Wunsch nach einer Gartenparzelle ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Leider kann dem nicht in dem gewünschten Maße entsprochen werden. Ganz im Gegenteil. Im Zuge der Realisierung der Steinbachaue sind diesem Projekt bislang bereits 8 Parzellen zum Opfer gefallen. Ob das angesichts der gesellschaftlichen Bedeutung von Kleingartenanlagen die Intention des Hessischen Landschaftsschutzgesetzes war, ist fraglich. Es bedurfte vieler Gespräche, Einsprüche und Änderungsvorschläge des Vereins, um einen tragbaren Kompromiss zu erreichen. Noch ist lediglich das Planum der Steinbachaue hergestellt, es fehlt die naturnahe Begrünung und insbesondere die von der Stadtverwaltung dem Verein zugesagte Bepflanzung mit einer dichten Hecke, die am jenseitigen Ufer des Steinbachs den Maschendrahtzaun ersetzen soll. Darüber hinaus ist mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung zur Pflege der Steinbachaue zu treffen, an der sich die Kleingärtner beteiligen wollen. Deren Vorstellung ist, dass die Stadt die notwendigen Geräte beschafft, die Kleingärtner einen Teil der Mäharbeiten übernehmen; zur Entlastung des städtischen Bauhofs. Hierzu werden sicher noch manche Gespräche und Diskussionsrunden notwendig sein. Der Steinbacher Bevölkerungsstruktur entsprechend, finden sich auch im Kleingartenverein Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und kleingärtnerischen Gewohnheiten zusammen. Für den Vorstandsvorsitzenden Andreas Solich waren die Vorbereitung und Organisation des Vereinsjubiläums ein willkommener Anlass, für mehr Gemeinsinn zu werben. Unter der von fast 200 Gästen besuchten Jubiläumsfeier konnte der Vorstandsvorsitzende nicht nur die Vereinsmitglieder und deren Familien, sondern auch zahlreiche Steinbacher Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Darunter auch die Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers, Gründungsbürgermeister Walter Herbst, den ehemaligen Bürgermeister Peter Frosch und selbstverständlich auch den derzeitigen Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Vom Kreisverband Hochtaunus der Hessischen Kleingärtner nahmen dessen Vorsitzender Frank Siebert sowie Inge Hammel teil, die auch die Glückwünsche des Landesverbandes Hessischer Kleingärtner und einen besonderen Gruß des Kleingartenbauvereins Bad Homburg überbrachten. Das Treffen ehemaliger Vereinsmitglieder aus den Pionierzeiten mit den derzeitigen Kleingärtnern weckte manche romantische Erinnerung an Damals. Da mangelte es nicht an Ratschlägen, wie man das früher, so vor 40 oder mehr Jahren besser gemacht hatte. Wie das so ist, die Neugärtner hörten sich die Empfehlungen mit höflicher Aufmerksamkeit an: Na ja, damals!



1975: Kultivierungsarbeiten auf den neuen "Süd"-Parzellen.



1975: Erschließungsarbeiten Wasserbau, Wassermeister Herbert Leo.

freiem Himmel kennen, denen sich niemand verweigerte. Neue Freundschaften entstanden, die heute noch gepflegt werden. Alle Kleingärtner waren stolz auf ihre 200 Quadratmeter Grabeland und engagierten sich nach Kräften für die gemeinsame Aufgabe und ihren Verein. Die Pflichtstunden waren keine Belastung, sie wurden mit links abgearbeitet und das vom Vorstand festgesetzte Soll um ein Vielfaches überschritten. Alle waren glücklich, Kleingärtner in Steinbach zu sein. Die Pionierstimmung festigte die Bindung an die aufstrebende Stadt, in die viele erst kurz zuvor gezogen waren. Schon bald staunten die Alt-Steinbacher, was auf den ehemaligen sauren Wiesen wuchs, Gemüse und Obst entwickelten sich prächtig. Zu prächtig, wie nächtliche Verlustmengen zeigten. Dem vorzubeugen, wurde das Kleingartengelände eingezäunt, was ein tiefes Loch in die ohnehin nicht reich bestückte Vereinskasse riss. Die konnte dank einer Spendenaktion der Vereinsmitglieder schnell wieder aufgefüllt werden. Trotzdem wurde der Vereinsbeitrag schon bald um rd. dreißig Prozent auf 1,30 DM angehoben. 1967, 1975 und 1980 wurde weiteres Gelände hinzugepachtet, es entstand das Kleingartengelände in seiner heutigen Ausdehnung. Kleingärtnerische Professionalität und Begehrlichkeiten wuchsen. Um von der Witterung unabhängig zu sein, wurde 1979 ein funktionsfähiges Vereinshaus mit allem Drum und Dran gebaut.



1979: Herstellen der Bodenplatte des neuen Vereinshauses.

1985 auch die einzelnen Gartenparzellen an die Stromversorgung angeschlossen. Die romantische Zeit der Gas- und Petroleumbeleuchtung war vorbei. Es schlug die Stunde der Aufrüstung mit elektrischen Gartengeräten, Rasen-Bewässerungssystemen und Profi-Ausstattungen diverser Art. Die umliegenden Baumärkte werden es positiv bemerkt haben. Von Beginn an sah sich der Kleingartenverein nie losgelöst vom städtischen Vereinsleben. Er beteiligte sich an vielen Umzügen und regelmäßig an den damaligen Stadtfesten am Waldschwimmbad. Das 25jährige Vereinsjubiläum wurde stilgerecht mit einem Erntedankfest gefeiert. Es folgten zwei große Herbstbälle (1984 und 1986), die gemeinsam mit dem Tanzkreis Gudrun Englert gestaltet wurden, sowie die Beteiligung der Kleingärtner mit einer Mannschaft am Handball-Stadttürmer. 2002 nahm der Kleingartenverein am Landeswettbewerb „Die Kleingartenanlage als Netzwerke ökologischer Vielfalt“ teil und erhielt hierfür eine Sonderauszeichnung. Sowohl die interne Vereinsentwicklung als auch zahlreiche Beteiligungen an den Veranstaltungen anderer Steinbacher Vereine forderten ein hohes Maß an persönlichem Engagement und viele Arbeitsstunden der jeweiligen Vorstände, insbesondere deren Vorsitzenden. Dies wurde von der Hessischen Landesregierung mit dem Ehrenbrief an die Vorstandsmitglieder Wilma Heinze,



Bürgermeister Dr. Stefan Naas überbringt die Glückwünsche der Stadt Steinbach (Ts.) zum 50jährigen Vereinsjubiläum und überreicht dem 1. Vorsitzenden Andreas Solich eine Stadtfahne, die künftig zusammen mit der Vereinsfahne gehisst werden wird. Foto: Michael Hauert

Die Bundesregierung pflegt es, Landesregierungen, Kommunen, Stiftungen, die Landesverbände der Kleingärtner u. viele andere ebenso. Alle wertschätzen ehrenamtliches Engagement u. machen hierauf durch öffentliche Belobigungen aufmerksam. So hat jetzt auch der Kleingartenverein anlässlich seines 50jährigen Jubiläums einen Vereins-Ehrenbrief kreiert, der an die Vereinsmitglieder Helga Benirschke, Käthe und Kalle Kiwitzki, Herbert Leo und Justus Jung verliehen wurde. Helga Benirschke für deren kleingärtnerische Betätigung seit Vereinsgründung, Käthe u. Kalle Kiwitzki für die langjährige Betreuung des Vereinshauses, Herbert Leo als vereinseigenem Wassermeister und Justus Jung als langjähriger Elektro-Fachwart. Das Jubiläum feierten selbstverständlich auch Kinder mit, die sich in vielen Spielen beweisen konnten, arrangiert und betreut von Magdalena Bradel, Julia Gonska, Lydia Hufer und Kalia Kabouch. Besonders mutige Eltern waren eingeladen mitzumachen. Memory wurde nicht gespielt, dass gewinnen Kinder sowieso immer.

Der Vereinsvorsitzende dankte allen Gästen fürs Kommen und Mitfeiern. Ein besonderer Dank gilt der Mainova AG, dem Hessischen Minister der Finanzen, der Taunusparkasse, dem Landesverband Hessischer Kleingärtner, dem Kreisverband Hochtaunus Hessischer Kleingärtner, dem Kleingartenbauverein Bad Homburg sowie den nachbarschaftlichen Freizeitgärtnern für die anlässlich der Jubiläumsveranstaltung ausgesprochenen guten Wünsche und finanziellen Zuwendungen. Manfred Englert

TuS Steinbach - Wandern

6. Wanderung Vogelsberg IV - In und um Büdingen

Für die 9. Vogelsbergwanderung suchten Anne und Jürgen Büdingen, am südöstlichen Rand des Vogelsbergs gelegen, aus. So begaben wir uns dieses Mal auf eine Art Zeitreise und besuchten das lebendige Mittelalter. Büdingen zählt heute zu den am besten erhaltenen historischen Stadtbildern Deutschlands. Morgens früh ging es mit S-Bahn und Regionalzug nach Büdingen. Ausgangspunkt unserer Wanderung war der „Wilde Stein“, den Fitte und Freudige gemeinsam nach 20 Minuten vom Bahnhof aus in einem am Ende kurzen steilen Anstieg erreichten. Hier hatten wir einen tollen Blick über die Stadt mit ihren gut erhaltenen Befestigungsmauern, den Stadttores und ihren markanten Wehrtürmen sowie der Burg aus dem 13. Jahrhundert. Anschließend starteten die Fitten zügig mit der Rundwanderung, während die Freudigen erst einmal in einem kleinen Cafe einkehrten. Nachdem sie sich entsprechend gestärkt hatten, lief die Gruppe am Seemenbach entlang, mit Blick auf den vormals von mächtigen Bäumen bestandenen Schlosspark zum großen Buntsandsteinbruch. Durch überwiegend Buchenwald ging es für die Fitten beständig bergauf. Auf der Höhe war auf der gegenüberliegenden Höhe die Ronneburg zu sehen, eine der wenigen im originalen Bauzustand erhaltenen Höhenburgen aus dem 16. Jahrhundert. Bald war der höchste Punkt erreicht und bergab näherte man sich schnell der Altstadt von Büdingen. Am ehemaligen Buntsandsteinbruch vereinigte man sich mit den Freudigen und bestaunte die mächtige Wand aus rotem Sandstein. Nach einer kleinen Pause am Marktplatz begann unsere spannende Führung durch die historische Altstadt, bei der wir so einiges über die Entstehung des Ortes sowie die Anlage der verschiedenen Stadtmauern, aber auch über das beschwerliche Leben der Menschen im Mittelalter erfuhren. Im Restaurant „Bleffe“ trafen wir uns dann zum verdienten Einkehrschwung, wo es neben Salat und Schnitzel auch „Lombegemeus“ und „Bauernpann“ gab. Anschließend brachten uns Hessische Landesbahn und DB wieder zurück nach Steinbach und wieder einmal . . . war das Wandern mit der TuS . . . im Vogelsberg ein Hochgenuss!

Anne und Jürgen
Interesse einmal mit der TuS zu wandern? Bitte schön: Nächste Wanderung - es ist die Achte in diesem Jahr - mit Elke und Karin, am Samstag, 08. August 2015 „Wispertal V“



Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
 Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
 Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
 Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
 st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
 www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung
GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 02.08.09:30 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 05.08.08:30 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 09.08.09:30 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 12.08.08:30 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 16.08.09:30 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 19.08.08:30 Uhr Wortgottesfeier
 Sonntag, 23.08.09:30 Uhr Eucharistiefeier
 Mittwoch, 26.08.08:30 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 30.08.09:30 Uhr Eucharistiefeier
 15:00 Uhr Taufe
 Mittwoch, 02.09.08:30 Uhr Eucharistiefeier
 Sonntag, 06.09.09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 01.08. bis Samstag 08.08. Jugendfreizeit „Abtauchen am Schliersee“
 Donnerstag, 06.08.19:30 Uhr Treffen der Senioren 95
 Mittwoch, 12.08.15:00 Uhr Frauenkreis St. Bonifatius
 Donnerstag, 20.08.18:00 Uhr Treffen Club'98
 Freitag, 21.08.19:00 Uhr Boule-Abend (vor dem ev. Gemeindehaus)
 Mittwoch, 26.08.15:00 Uhr Frauenkreis St. Bonifatius
 Freitag, 28.08.19:00 Uhr Boule-Abend (vor dem ev. Gemeindehaus)
 Donnerstag, 03.09.19:30 Uhr Treffen der Senioren 95
 Freitag, 04.09.19:00 Uhr Boule-Abend (vor dem ev. Gemeindehaus)

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27 | 61449 Steinbach im Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
 Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung
HINWEISE

- Ökumenische Boule-Abende am 21.8./28.8./4.9. um jeweils 19.00 Uhr auf der evang. Gemeindegasse vor dem ev. Gemeindehaus in der Untergasse. Bei Rotwein, Käse und Baguette wird die Kugel nach französischem Vorbild geworfen. Herzliche Einladung an alle Frankreichliebhaber und die, die es werden wollen!
- 24.08. ab 19:30 Uhr Buffet International, geplant als Picknick auf der Wiese vor der Liebfrauenkirche. Miteinander Essen, Interessantes der eigenen und fremder Kulturen kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen: An diesem Abend sind Sie herzlich eingeladen, eine Kleinigkeit aus der heimischen Küche mitzubringen und Oberurselern zu begegnen, solchen, die hier schon lange leben und solchen, die hier erst noch heimisch werden. Weitere Informationen: Sandra Anker 06171/97980 30.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
 Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
 Freitag 10-12 Uhr,
 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 02.08.10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche Dekan i.R. Tankret Bühler
 Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung
 Sonntag 09.08.10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck)
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde
 Sonntag 16.08.10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck)
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde
 Sonntag 23.08.10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko)
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde
 Sonntag 30.08.10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für den Ev. Bund in Hessen und Nassau
 Sonntag 06.09.10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche
 Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorstandmitglieder und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfarrer Herbert Lüdtko und Pfarrer Werner Böck)
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde
 Montag 07.09.08.00 Uhr Schuljahresanfangsgottesdienst in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule (Pfarrer Herbert Lüdtko und Pastoralreferent Christof Reusch)
 Dienstag 08.09.09.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Mittwoch 05.08.19.00 Uhr Mittwochabendkreis „Der Weg des Buches“ - von Bibeln, Schmugglern und geheimen Orten. Pfarrer Werner Böck folgt d. geheimen Pfaden der Bibelschmuggler u. berichtet über das Leben in der Zeit des Geheimprotestantismus in Österreich, Ev. Gemeindehaus
 Dienstag 08.09.16 Uhr Beginn des Konfirmationsunterrichts, Ev. Gemeindehaus

Das Gemeindebüro der Ev. St. Georgsgemeinde schließt in der Zeit vom 15.08.15 bis einschließlich 07.09.2015 wegen Urlaubs.

Gemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach
 Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
 Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochaunus
 Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421
 Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel



UNSERE ARZTPRAXIS MACHT SOMMERURLAUB

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str. 7 · Tel.: 98 16 20
VOM 03. bis 21. AUGUST 2015
Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
VOM 30. AUGUST bis 11. SEPTEMBER 2015
Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77
VOM 7. bis 19. SEPTEMBER 2015

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
 Fax: 98 16 21 · Email: abdelmoussa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag **keine** Sprechstunde!

Dr. Jörg Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77
 www.Dr-Odewald.de · Email: rezepte@dr-odewald.de
 Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590
 Sprechzeiten: Mo 8 – 12 + 15 – 18, Di 8 – 12 + 16 – 19*, Mi 8 – 13
 Do *7 – 11 + 15 – 18, Fr 8 – 13
 Di *18 – 19 und Do 7 – 8 nur für Berufstätige
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochaunus-Kliniken, 61352 Bad Homburg, Zeppelinstr. 20 - Tel.: 06172-19292 oder bundesweit 116 117
Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten
Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112

TuS Steinbach - Tischtennis

Tischtennis-Bezirksranglisten-Turnier



Bei sommerlichen Außentemperaturen von 40 Grad haben sich 25 Spieler zur Bezirksrangliste am 04. und 05. Juli in Wiesbaden-Niederrhein eingefunden. Darunter auch Stephan Meingast und **Andreas Kienast** von der TuS Steinbach. Es wurde am Samstag in fünf 5er Gruppen die Bezirksrangliste gespielt und die ersten beiden erreichten jeweils die Endrangliste. Zwei Spieler waren vornominiert, sodass am Sonntag 12 Spieler die Endrangliste spielten. Die Gruppen wurden nach TTR-Wert (persönlicher rechnerischer Spielstärkenwert) gesetzt. Stephan war an Position 4 in seiner Gruppe gesetzt. Er verlor gegen Lattermann (Braunfels Oberliga), Hiebsch (Nordenstadt Bezirksoberliga) und Hadke (Hornau Bezirksliga) jeweils mit 0:3. Zum Schluss kämpfte er gegen Gies (SGK Bad Homburg Bezirksliga) mit 3:2 nieder. Es reichte am Ende nur zu Platz 5 aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegen jeweils deutlich Klassenhöhere Kontrahenten. Andreas war an 3 gesetzt. Zum Auftakt gab es eine unnötige Niederlage gegen Rahimzadeh (Elz Bezirksoberliga) mit 1:3. Dann zwei 3:0 Siege gegen Lösch (Nordenstadt Hessenliga) und Schumm (Oberjosbach Hessenliga Schüler). Am Ende war Andreas etwas glücklich weiter, da das bessere Satzverhältnis diesmal den Ausschlag zu Gunsten des TuS Spielers gab. Die Endrangliste spielten dann nur Spieler mit einem Spielniveau von Bezirksoberliga bis Oberliga Niveau. Andreas als einziger Bezirksklassenspieler wurde anhand des TTR Wert auf Platz 12 eingestuft. Am Sonntag wurde wegen der hohen Temperaturen beschlossen in zwei 6er Gruppen zu spielen, da der übliche Modus jeder gegen jeden einfach zu anstrengend gewesen wäre. Nach vor dem ersten Spiel gab der erste Spieler auf, sodass mit 11 zu Ende gespielt wurde. Andreas verlor in seiner Gruppe gegen den späteren Sieger Lattermann 1:3; gegen den Vierten Wagner (TuS Hausen BOL) knapp mit 2:3, gegen Dworschak (Braunfels Oberliga) mit 0:3 und gegen Laible 1:3 (Eddersheim BOL). Gegen Laible war die Niederlage bei einer 7:2 Führung im dritten Satz aber völlig unnötig. Gegen Tellez (Oberjosbach BOL) gelang ein souveräner 3:0 Erfolg. In der Platzierungsrunde verlor Andreas dann jeweils unglücklich mit 1:3 gegen Felder (Biebrich Verbandsliga) und gegen von Hoeffle (Erbach VI). Am Ende reichte es aufgrund des besseren Satzverhältnisses immerhin zu Platz 10 im Bezirk, was angesichts der extremen Abstände zu den Spielklassen der Kontrahenten eine richtig Klasse Leistung war. Viel mehr war nicht drin, auch wenn die ein oder andere Niederlage tatsächlich nicht hätte sein müssen. Kurios ist dabei auch die Nachbetrachtung der zuvor gespielten Kreiseinzelrangliste. Hier hatte es für Andreas nur zu Platz 5 gereicht. Der Sieger dieser Rangliste schied allerdings im Bezirk schon in der Vorrunde aus, so daß die Leistung in diesem Top-Feld nochmals höher zu bewerten ist und Andreas damit für das nächste Jahr bereits seine Qualifikation sicher hat.

Winfried Gerstner

TuS - Wandern - 2tägige Wanderung „Knüllwald“

2 Tage-Wanderung – Märchenhaft wandern im Knüllgebirge



Rolands gelungener Erst-Versuch TuS Wanderinnen und Wanderer in Gebrüder Grimms Rotkäppchenland zu entföhren.

1. Wandertag, Samstag, 18. Juli 2015: Hutewaldweg

Gut ausgeschlafen so gegen 10:00 Uhr, nachdem als letzter der Jochem endlich eingetroffen war, konnte es losgehen. 6 Wandermädels und 3 Wanderjungs aufgeteilt auf zwei PKWs mussten noch eine Steinbacher Schleife drehen und auf dem Weg über die A5 und später A7 gen Norden erweiterte sich die Wandergruppe um Christa, Elke und Karin. Kaum in unserem Domizil angekommen, die Zimmer bezogen, konnte es unverzüglich mit geschürzten Wanderstiefeln losgehen zum **Einstieg in den Hutewaldweg**. Der Hutewaldweg ist ein qualifizierter Premiumwanderweg im Knüllwald (Rengshausen). Bald nach dem Einstieg in die mit dem roten „HW“ gekennzeichnete Route wurden die Wanderinnen der TuS durch ein Schild aufmerksam gemacht: „Hebammenweg“. Bis 1925 wurde auf diesem Weg zu Fuß die Hebamme aus Licherode – etwa 6 Kilometer entfernt – geholt, wenn ein neuer Erdenbürger unterwegs war. Und das bei Kälte, Eis, Schnee, Regen, Sturm und unerträgliche Hitze. Welch eine Leistung! Noch in Gedanken an unsere Entstehungsgeschichte kamen die TuSserinnen und TuSser an einem eingezäunten Wald- und Wiesenstück vorbei. Auf dem weiteren Weg erwartet uns herrliche Ausblicke auf den Alheimer (549 m), den Großen Inselberg in Thüringen (916 m), das Knüllköpfchen (634 m) und den Hohen Meißner (754 m). Dem „HW“ folgend kamen die TuS-Wanderinnen und Wanderer an einer Freiluftwerkstatt für Jagd- Hochkanzeln vorbei um bald darauf rechtsliegend den Waltersberg zu umlaufen und der Richtung Mühlberg zu folgen. Doch zuvor musste der 468 m hohe „Schilling“ erklommen werden. Direkt auf dem Plateau legten die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. ein kleine Gedenktafel ein. Als Reminiszenz an das mit unserem Verein so eng verbundene Ehepaar Schilling zu gedenken. Nun war es nicht mehr so weit bis zum Mühlberg – dem höchsten Punkt der Wanderung – von dem aus es immer gemächlich abwärts Richtung Rengshausen zu unseren Ausgangspunkt unserer Wanderung ging.

2. Wandertag, Sonntag, 19. Juli 2015: Lochbachpfad

Am Morgen, nach einer leicht regnerischen Nacht, wurde gut gefröhstükt und um 10:00 Uhr saßen die TuS-Wanderinnen und Wanderer in ihren Karossen und die Anfahrt zur heutigen Wanderung konnte beginnen. Nach kurzer Fahrt war der Einstiegspunkt - Wanderparkplatz in Wallenstein – erreicht, und der direkte Einstieg in die Lochbachklamm lag vor uns. Es ist eine teils schroffe Schlucht mit Sturzquellen, die sich zwischen Hülsa und Wallenstein in wildromantischer Natur ergießen. Nach Durchwanderung der Lochbachklamm führte die Route durch Magerwiesen mit vielfältiger Flora und dabei wird man durch wunderschöne Ausblicke über den Knüll mit Knüllköpfchen (634 m) und den höchsten Berg des Knüllgebirges den Eisenberg (636 m) belohnt. Ja und das Wetter: Einfach traumhaft – kein Wölkchen mit vorhergesagtem Wassereinschluss war am Himmel zu entdecken. Besser geht's wohl kaum. Weiter führte der gut mit einem roten „L“ ausgeschilderte Lochbachpfad - etwa 8,5 km lang - zur Ferdinand Kersting Hütte - zum Gedenken an den „Knüllvater“ Dr. Ferdinand Kersting - mit Blick in das idyllische Rinnetal bis hin zum Kellerwald. Immer im Wald entlang führte das gelenk- und knieschonende Geläuf zu einer weiteren Hütte, die Kankowski-Hütte. Hier war auch der Wendepunkt dieser Wanderschleife. Nun dirigierte der Routenverlauf oberhalb des Efze-Flusslaufes die weitere Wanderstrecke. Den Abstecher zur Fischzucht Herrenau wurde nicht gewählt sondern immer unserem „L“ folgend erklommen die Wanderfreundinnen und -freunde den Ebig (429 m), der eine Rast in aller Stille empfiehlt, aber nur bei günstigem Wind. Jetzt waren es noch wenige Kilometer bis zum Parkplatz wo unsere geparkten Fahrzeuge schon auf uns warteten. Ab in die Fahrzeuge nach feuchter Verabschiedung und unvermeidlich kreiste deshalb bei den Wanderinnen und Wanderern der TuS wieder mal ein Spruch: Bist du wandernd gut zu Fuß . . . gibts nur eins: Ab in die TuS! Interesse auch einmal mit den TuS-Wanderinnen und -Wanderern mit zuwandern?

Bitteschön hier die nächste Wanderungen: **Samstag, 8. August 2015 – Wispertal V oder Sonntag, 6. September 2015 – 3. Großer Grenzgang in Steinbach (Taunus)**
Jochem Entzerth



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 0 61 71 / 74 87 6 - Fax: 7 30 7 3
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

7. Ausgabe - Juli 2015

Urlaub is zappe!

Wussten Sie, dass es in Kanada und China durchschnittlich nur 10 Urlaubstage im Jahr gibt? In Deutschland sind es immerhin doppelt so viele Tage. Schön für uns. Aber die Finnen und Brasilianer dürfen sogar 30 Tage ausspannen.

Vor langer Zeit gab es keinen Urlaubsanspruch, nicht einmal einen freien Sonntag. Da wurde durchgehend geschuftet. Als die Juden ihren Sabbat in der Fremde einhielten wurden sie als faul beschimpft, denn es musste immer gearbeitet werden, jeden Tag, die ganze Woche, das ganze Jahr.



Nach Überschreitung der Grenze der physischen Belastbarkeit auf einer Baustelle in Shanghai. Foto: A. Mehner

So gesehen war die Einführung des Sabbats eine Kulturleistung für die Menschheit mit Folgen bis hin zum Recht auf Sonntag und arbeitsrechtlich garantierten Urlaubsanspruch.

Es ist nicht menschenwürdig, nur zu schufteln und auf diesem Weg ununterbrochen für seinen Lebensunterhalt sorgen zu müssen. Der Mensch soll punktuell

vom Zwang der Arbeit frei sein können. Und er soll diese Freiheit auch genießen und feiern können.

Urlaub ist zappe, also Sabbat, Ruhe und Zwanglosigkeit. Man darf es als Geschenk Gottes sehen. Denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wir brauchen Ruhezeiten, auf die wir uns schon vorher einstellen können. Es muss für alle Menschen verlässlich klar sein, wann Sonntag ist oder die Ferien beginnen, damit wir füreinander Zeit haben. Man kann auch nicht auf Kommando zur Ruhe kommen.

Einen Tipp, um zur Ruhe zu kommen, verraten die Physiotherapeuten: Einen überspannten und verkrampten Muskel kann man nicht durch einfaches Stillhalten zur Ruhe und Entspannung führen. Er braucht eine leichte Beanspruchung, um locker zu werden. Entspannung geschieht durch leichte Anspannung. Wir müssen also schauen, wie wir langsam zur Entspannung kommen.

Drei Tage Urlaub sind noch keine Erholung. Also klingt euch aus aller Routine aus und lasst die Sorgen zu Hause bzw. legt sie in Gottes Hand! Urlaub machen heißt, Gott zu vertrauen, dass er Recht hatte, die Ruhe zu verordnen. Schützt den Sabbat, heiligt den Sabbat, weil Gott es geboten hat. Ihr braucht es, damit ihr hinterher umso gestärkter wieder ans Werk gehen könnt.

Und übrigens: dazu muss man nicht weit reisen und viel Geld ausgeben. Urlaub ist nicht mit Tourismus gleich zu setzen. Entspannen kann man auch zuhause. Sabbat üben geht nämlich sehr wohl auch daheim. Also macht Euch bereit! Erledigt eure Arbeit vorher und nicht im Urlaub!

Wir wünschen allen Urlauberinnen und Urlaubern - ob in der Ferne oder daheim - eine gesegnete Zeit der Ruhe und Erholung.

Pfarrer Herbert Lütke

„Geh´ aus mein Herz und suche Freud“ ...

... in dieser lieben Sommerzeit.“ Das wohl bekannteste Lied des evangelischen Theologen Paul Gerhardt stand im Mittelpunkt eines gemeinsamen Gottesdienstes, den die Ev. St. Georgsgemeinde am Sonntag, dem 12. Juli 2015 zusammen mit den Bewohnern der Senioreneinrichtung avendi in der Wiesenau feierte. Entlang des erfrischenden Sommerlieds lud Pfarrer Werner Böck mehr als 50 Gottesdienstbesucher zu einer musikalischen „Herzensreise“ durchs Leben ein und öffnete mit den letzten Strophen – genau wie der Dichter selbst – die Tür einen Spalt breit zu dem, was uns Menschen am Ende unserer Lebensreise erwarten könnte.

Im Anschluss an den Gottesdienst war bei Kaffee und Kuchen Raum und Gelegenheit



für Begegnung, Kennenlernen und Gespräch. Viele der Anwesenden nutzten darüber hinaus die Möglichkeit, bei einer Führung mit Bernhard Antony vom Sozialen Dienst das Haus näher kennen zu lernen. Wie erhofft, entstanden so erste Kontakte zwischen Bewohnern der avendi-Senioreneinrichtung und Mitgliedern der Ev. St. Georgsgemeinde, die sicherlich über den aktuellen Anlass hinaus Bestand haben werden.

Pfr. Werner Böck

Foto: A. Mehner

Einweihungsparty Jugendkeller

Es gibt ihn wieder, den Jugendkeller der Ev. Jugend!

Die Dienstagsjugendgruppe der Ev. St. Georgsgemeinde, die mit ehrenamtlicher Hilfe von Falk Stricker und Andreas Mehner den Jugendkeller renoviert und ausgestattet hat, luden ein zum Fest der Neueröffnung. Die Neukonfirmierten waren ebenso zu Gast wie Jugendliche der Ghostpastors sowie die Mitglieder des Kinder- und Jugendausschusses.

Bei Bratwurst und Apfelschorle wurde über die Zukunft der Ev. Jugend Steinbach nachgedacht. Etliche 16-jährige haben bereits die Jugendleiterausstellung erfolgreich absolviert. Sie stehen nun als Teamer für Freizeiten und die Konfirmandenarbeit zur Verfügung.

Andreas Mehner mit seinem Betreuerteam freut sich mit 46 Jugendlichen auf die diesjährige Segelfreizeit in Holland, wo man auf zwei ausgebuchten Plattboden-Zweimastern das IJsselmeer und die holländische Wattensee unsicher machen wird.

Mit den Früchten seiner Arbeit darf auch Sebastian Wiener zufrieden sein, der seit einem Jahr die Jugendlichen pädagogisch begleitet.

Rechtzeitig vor dem Herbst wird noch eine schicke Couch und ein Beamer für Filmvorführungen installiert. Wir wünschen allen Jugendlichen gute Gespräche und Erlebnisse im neuen Jugendkeller.

Pfr. Herbert Lütke

„Junger Besuch“ im Seniorenkreis



Laura Flohr (rechts im Bild) besuchte am 25. Juni den ev. Seniorenkreis. Sie arbeitet seit ca. einem Jahr in der Kita Regenbogen als FSJ-lerin (Freiwilliges Soziales Jahr). Hier arbeitet man freiwillig für einen bestimmten Zeitraum in sozial-karitativen oder gemeinnützigen Einrichtungen, aber neuerdings auch in den Bereichen

Kultur, Sport, Denkmalpflege - auch im Ausland. Durch das FSJ, da ist sich Laura Flohr ganz sicher, hat sie den richtigen Beruf für sich gefunden. Schon bald beginnt sie ihre Ausbildung zur Erzieherin. Unsere besten Wünsche begleiten sie hierzu.

Und wir Seniorinnen? Wir könnten doch Multiplikatoren für eine gute Sache werden! Text: Vadász, Foto: Hoss



Schirmrettung

Das Steinbacher Amt für soziale Angelegenheiten wurde abgeschirmt. Probleme werden nun nicht mehr sozialpädagogisch gelöst, sondern bürokratisch verwaltet. Ist der Rettungsschirm noch zu retten?

Pfr. Herbert Lütke

BEX
IMMOBILIEN GmbH

ivd Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler
Verkauf und Sachverständiger

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

MIT SCHMIDT WIRTSCHAFTEN

GENEHRIG! "WILL & BEI" "HABEN SICH BEI" "DIE SCHÖNERE SCHMIDT"
STELLT SICH VOR, WIE RUDE LASSEN SIE DEN BEIM

HOFFEST

BARBI TU SON
AM 07.07.2015 AB 19.00h - 19.00h

WIRTSCHAFTEN SICH BEI JED KOPFEN
IN DER BARNTAGE 10.000 € STEUERBEHALTEN

Foto: A. Mehner

Leichtathletik Club Steinbach

LC Steinbach: 2 x Silber und 1 x Bronze bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf!

Mit 3 Medaillen musste sich der Steinbacher Nachwuchs bei den Meisterschaften im Mehrkampf in Usingen begnügen. Im Dreikampf der M13 verfehlte Jonathan Jonas nur knapp den Bronze-Rang und wurde mit 1092 Punkten Vierter. Er lief über 75m gute 10,98 Sek., Weit sprang er starke 4,17m, nur beim Ballwurf hing er mit 28,50m etwas zurück. Simon Schmidt kam in der M12 im Dreikampf auf Rang 3 mit 993 Punkten und holte sich damit Edelmetall. Prima! Er brachte sowohl über 75m (11,63 Sek.) als auch im Weitsprung (3,78m) und beim Ballwurf (29m) gute Leistungen. In der M10 erreichte Till Köhling mit 867 Punkten den 7. Platz. Er lief über 50m 8,57 Sek., Weit sprang er 3,30m und den Ball warf er auf 33m. Auf Platz 9 kam Paul Kaiser mit 791 Punkten (50m/8,92 Sek., Weit 3,15m, Ball 30m) und Platz 12 ging an Jan Kornak mit 692 Punkten. Seine Leistungen: 50m/9,06 Sek., Weit 2,93m, Ball 23,50m). Ganz stark bei den Mädchen präsentierte sich Carina Etz als 2. der W12 im Dreikampf mit 1198 Punkten. Sie lief über 75m gute 11,39 Sek., Weit sprang sie tolle 4,11m (die Beste von allen!!!), nur beim Ballwurf verschenkte sie wertvolle Punkte mit 26,50m. Trotzdem tolle Leistung! In der W13 kam Evangelia Patsakas im Dreikampf auf Rang 9 mit 923 Punkten. Sie lief über 75m 12,19 Sek., Weit sprang sie 3,18m und den Ball warf sie auf 17,50m. Viel Freude machten auch die Mädels in der Dreikampf-Klasse W10. Franka Köhling holte sich Silber mit 976 Punkten. Sie lief über 50m gute 8,56 Sek., Weit sprang sie auch stark mit 3,53m, lediglich der Ballwurf war schwächer mit 19m. Ganz knapp scheiterte Laura Borchardt an Bronze und wurde mit 950 Punkten gute 4. Sie lief über 50m 8,58 Sek., Weit sprang sie 3,30m und den Ball warf sie auf 19,50m. Johanna Jonas belegte Platz 10 mit 751 Punkten. Ihre Leistungen: 50m/9,25 Sek., Weit 3,04m, Ball 12,50m). In der Mannschaftswertung kamen die Jungs mit Köhling, Kaiser, Kornak auf Rang 5. Die Mädchen (Köhling, Borchardt, Jonas) holten sich Platz 6.

Geschw.-Scholl-Schule + Verein Geschichte u. Heimatkunde

Spannender Besuch im Steinbacher Heimatmuseum

Im Rahmen des Sachunterrichts-Themas "Steinbach und der Hochtaunuskreis" besuchten die 3. Klassen der Geschw.-Scholl-Schule das Steinbacher Heimatmuseum. Von Frau Tesch und Frau Margraf liebevoll geführt, lernten die Kinder viel über die Steinbacher Stadtgeschichte. Die alten Töpfe und Scherben, die zeigen, wie alt Steinbach schon ist, hatten es ihnen besonders angetan. Mit Interesse wurde die Chronik des Lehrers Pauli betrachtet. Am Schluss durften sich alle Kinder an der Sütterlin-Schrift versuchen. Wir bedanken uns noch einmal für diese schöne, informative Veranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der 3. Klassen.



**IHRE WERBUNG IN DER
STEINBACHER INFORMATION**

**Wird von 5000
Steinbacher Haushaltungen
gelesen !!**

Neuer Erdenbürger in Steinbach!

Mein Name ist Jonas Windecker

und ich bin am 04.07.2015
mit 4150 g
und 52 cm
auf die Welt gekommen.



Und nun wohne ich bei meiner Familie
Jan, Ulla, Maike & Ina Windecker

Niederhöchstädter Str. 12 · 61449 Steinbach

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Ihr PC-Fachmann

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : 05. Sept. 2015
Redaktionsschluss: 27. Aug. 2015



In Steinbach leben und einkaufen

